

## Protokoll

### über die 3. Sitzung des Landes-Kinder- und Jugendausschusses in der 2. Amtszeit

**Sitzungstermin:** 31.08.2020

**Sitzungsort:** Brandenburg Saal der Staatskanzlei

**Sitzungsleitung:** Herr Mones (Vorsitzender)

**Protokollführung:** Frau Rohland (Geschäftsstelle LKJA)

#### **TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die Tagesordnung**

→ Protokollanlagen: keine

##### Gesprächsinhalte:

Herr Mones eröffnet die Sitzung um 14:10 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden. Zum Zeitpunkt des Beginns der Sitzung sind 23 Mitglieder anwesend. Im Laufe der Sitzung erhöht sich die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder auf 26, die durch drei Vertretungen der stimmberechtigten Mitglieder ergänzt waren.

Der TOP 7 wird auf TOP 3 vorgezogen, damit die vorliegenden Anträge für die Erweiterungen der UA in dieser Sitzung beraten und beschlossen werden können.

Der somit neue TOP 4 wird textlich geändert in: *Wahl von Mitgliedern des LKJA in die Unterausschüsse*

Frau Schiefelbein schlägt vor, unter den neuen TOP 4 in der heutigen Sitzung Frau Pliske-Winter in den UA zu wählen.

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Weitere Verabredungen: Keine.

#### **TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung des LKJA am 08.06.2020**

→ Protokollanlagen: Neue Fassung des Protokolls vom 08.06.20

##### Gesprächsinhalte:

Zum Protokoll der Sitzung vom 08.06.2020 gibt es seitens der Anwesenden Änderungsvorschläge:

- Frau Röhrborn ist nicht, wie im Protokoll unter TOP 5 vermerkt, in den UA gewählt worden. Diese wurde bis zur Klärung der GO zurückgestellt.
- Frau Uhlworm bittet darum, das Protokoll um ihren ausdrücklichen Dank an die Landesregierung zur frühzeitigen Öffnung der Kindertagesstätten zur Notbetreuung von Kindern von Alleinerziehenden zu ergänzen.
- Frau Meyer fragt an, ob es das Empfehlungspapier „Antworten auf die Herausforderungen des Fachkräftemangels in der Kinder- und Jugendhilfe“ entsprechend der Erörterung in der letzten Sitzung an die Jugendhilfeausschüsse versandt wurde. Das wird die Geschäftsstelle prüfen und dem Ausschuss mitteilen.

Mit den Änderungen wird das Protokoll einstimmig angenommen.

### **TOP 3: Diskussion zur Änderung der Geschäftsordnung (GO)**

→ Protokollanlagen: Neufassung der GO

#### Gesprächsinhalte:

Die aus Sicht der Geschäftsstelle und des Vorstandes notwendigen redaktionellen Änderungen und inhaltlichen Änderungsvorschläge lagen den Mitgliedern durch Übersendung mit der Einladung im Entwurf vor, so dass eine zielgerichtete und konsensuale Diskussion in der Sitzung erfolgte. Zunächst wurden im Ausschuss die einzelnen Änderungsvorschläge beraten und abgestimmt.

§ 3 Abs. 4 wurde entsprechend des Entwurfs mehrheitlich angenommen

§ 16 Abs. 1 bleibt, anders als es der Entwurf vorsah, bei der bisherigen Formulierung. [„Der Landes-Kinder und Jugendausschuss bildet jeweils zu Beginn seiner Amtszeit folgende Unterausschüsse, ...“] Mehrheitlich wird der Formulierung der bisherigen GO-Fassung zugestimmt.

Zur zukünftigen Ausgestaltung des § 16 Abs. 6 erfolgte zunächst eine Diskussion, in welcher Form zukünftig junge Menschen (U27) in den Unterausschüssen zu beteiligen seien und welche Anzahl für die Berufung weiterer Mitglieder in die Unterausschüsse aufgenommen werden soll. Im Ergebnis der Diskussion sprachen sich die Mitglieder mehrheitlich für eine Anzahl von fünf zu Berufenden aus. Die Einbeziehung von jungen Menschen ist erstmalig ebenfalls aufgenommen worden und wird mit der Neuformulierung wie folgt gefasst:

„Die Unterausschüsse können weitere Mitglieder zur Berufung durch den Landes-Kinder- und Jugendausschuss vorschlagen. Deren Anzahl pro Unterausschuss soll fünf nicht überschreiten, wobei ein Platz davon an einen jungen Menschen vergeben werden soll. Die Anzahl der weiteren Mitglieder darf die Anzahl der LKJA Mitglieder im Unterausschuss nicht überschreiten. Näheres zur Beteiligung von jungen Menschen regeln die Unterausschüsse.“

Abschließend wurde der geänderte Geschäftsordnungstext einstimmig von den Ausschussmitgliedern angenommen.

Weitere Verabredungen: Keine.

### **TOP 4: Wahl von Mitgliedern des LKJA in die Unterausschüsse**

→ Protokollanlagen:

#### Gesprächsinhalte:

Die Vorlage Nr. 68-26/20 wird zurückgezogen

Der Vorlage Nr. 71-26/20 wird unter Enthaltung einer Stimme einstimmig zugestimmt.

Der Wahl von Frau Röhrborn als weiteres berufenes Mitglied in den UA Jugendarbeit/-Jugendsozialarbeit (BV Nr.67-25/20), welche in der letzten Sitzung zunächst bis zur Neufassung der Geschäftsordnung zurückgestellt werden musste, wird einstimmig zugestimmt.

Der Wahl von Frau Pliske-Winter als Ausschussmitglied in den UA Kita wird einstimmig zugestimmt.

Weitere Verabredungen: Keine.

## **TOP 5: Berichte aus den Unterausschüssen**

→ Protokollanlagen: Keine.

Gesprächsinhalte:

### **5.1. Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit:** BE: Herr Feuerschütz:

In der letzten Sitzung erfolgte die Wahl des UA Vorsitzenden (Herr Feuerschütz), in der maßgeblich über die Beteiligung von jungen Menschen diskutiert und ein Vorschlag für die GO erörtert wurde. Der UA plant eine Klausur, die ebenfalls unter Teilnahme von jungen Menschen stattfinden soll. Es erfolgte in der Sitzung eine Verständigung über Schwerpunkte der Klausur (Systemrelevanz von Kindern und Jugendlichen in besonderen Zeiten).

### **5.2 Kindertagesbetreuung:** BE Frau Schiefelbein:

Der UA hat bisher nicht getagt und hat sich somit noch nicht konstituiert, die 1. Sitzung ist für den 11.09.2020 vorgesehen.

### **5.3 Hilfen zur Erziehung:** BE Herr Decker:

Die letzte Sitzung des UA wurde am 07.08.20 durchgeführt, welche die konstituierende Sitzung darstellte. Herr Decker ist erneut als Vorsitzender gewählt worden, Frau Miltz-Kulowatz als stellvertretende Vorsitzende. Es erfolgte eine Schwerpunktberatung zum Thema Fachkräftesicherung, zu der eine Beratung zu möglichen Maßnahmen durchgeführt wurde. Ergänzend erfolgte der Bericht zum 1. Treffen und zur Planung der neuen LAG Intensivpädagogik. Es wurde der Wunsch einer Anbindung der LAG Intensivpädagogik an den LKJA übermittelt und im Ausschuss erörtert. Die LAG möge nach erfolgreicher Gründung ihr Anliegen an den LKJA adressieren. Ein nächstes Treffen der LAG Intensivpädagogik ist für den 09.09. geplant.

**5.4. JJQ:** Frau Uhlworm berichtet stellvertretend. Getagt hat der UA am 07.07.20 in der der Vorsitz sowie die Stellvertretung gewählt wurden. Frau Uhlworm berichtete, dass auch der UA JJQ eine Klausur vorbereitet.

Weitere Verabredungen: Keine.

## **TOP 6: Bericht der obersten Landesjugendbehörde**

→ Protokollanlagen: Kurzbeschreibung und Pressemitteilung

Gesprächsinhalte:

**Covid-19 Meldungen:** BE: Herr Westphal

Die gemeldeten Verdachts- und Meldefälle – vorrangig aus Kita und Schule - laufen im MBSJ zusammen und werden gut und systematisch abgearbeitet. Die Gesundheitsämter gehen diesen Meldungen entsprechend nach. Die Corona-Testreihen sind in den Schulen und Kindertagesstätten angelaufen. Die Anzahl der stattgefundenen Testungen ist nicht bekannt, lediglich die Anzahl der Downloads von Formblättern ist messbar. Geklärt werden konnte, dass auch Religionslehrkräfte in die Testungen miteinbezogen werden, wenngleich sie keine Landesbediensteten sind. HzE-Fachkräfte sind nicht in den Testreihen miteinbezogen, weil – anders als in Kita und Schule - die Einrichtungen einem häuslichen Umfeld gleichen, also bspw. vor Ort kein öffentlicher Besuchsverkehr herrscht.

**Corona-Soforthilfe:** BE: Herr Westphal

Es ist eine Neufassung der Richtlinie „Corona-Überbrückungshilfe“ zur Förderung von Einrichtungen bzw. Trägern etabliert worden. Die neue Fassung der Richtlinie löst das bisherige Problem der Förderung von Einrichtungen, deren Träger ihren Sitz in Berlin haben. Darüber hinaus wird es eine ergänzende Unterstützung/Förderung durch den Bund geben, die sich an Jugendbildungsstätten und –herbergen richtet. Sämtliche Förderrichtlinien richten sich an die Träger (juristische Personen).

**Information zu neuer Jugendstudie:** BE: Herr Baensch

Es erfolgt die Vorstellung zur geplanten Sonder-Jugend-Studie des Instituts für Familien-, Kindheits- und Jugendforschung an der Universität Potsdam. Mit der Studie sollen Erfahrungen von und Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche während der Pandemie erforscht werden. Die Teilnahme ist freiwillig und in der Freizeit, der Zugangscode wird über die Schulen verteilt. Erreicht werden sollen ca. 180.000 Jugendliche.

Eine Kurzbeschreibung der Studie und eine Pressemitteilung liegen dem Protokoll bei.

**Kindertagesbetreuung:** BE: Herr Westphal

**Kita-Rechts-Reform:** Alle sechs für den Prozess etablierten AGs haben ihre Arbeit aufgenommen. Der durch die Pandemie entstandene Zeitverzug von sechs Monaten soll durch MBSJ-vorbereitete und eingespeiste Thesen in die Arbeitsgruppen kompensiert werden, so dass die Beratungen in den Arbeitsgruppen stringent erfolgen können. Ausgewählte Themenkomplexe werden durch ergänzende Rechts- und/oder Sozialgutachten, die das MBSJ beauftragt, unterfüttert. Diese haben das Ziel, die jeweilige Ist-Situation zu erfassen. Der gesamte Reformprozess muss so gesteuert werden, dass einerseits offene Gesprächs- und Diskussionsrunden über die AGs und andere Gremien erfolgen können, andererseits aber das Kita-Recht zum 01.01.2023 novelliert werden kann. Die ergänzenden Gutachten sollten zeitnah als Input für die Diskussion zur Verfügung gestellt werden. Bis zum Ende des Jahres soll die Finanzierungsstudie vorliegen, ein erstes Zwischenergebnis wird in Kürze vorgelegt.

Information zum neuen **Kita-Invest-Programm**. Um die Bundesmittel zu nutzen und neue Plätze für U6 (10.000 Euro/Platz) zu fördern, erfolgt ein Aufruf zur zügigen Einreichung der Anträge. Ein ergänzendes Programm für U12 wird es ebenfalls geben.

**Hilfen zur Erziehung:** BE: Frau Stobbe

Es ergeht die Bitte, die Inobhutnahme-Empfehlung im LKJA bzw. dem entsprechenden UA HzE zu überarbeiten, da sich die Rechtslage an einigen Stellen geändert hat und damit die Empfehlung zu überarbeiten ist. Die Bearbeitung wird an den UA HzE überwiesen.

Der Entwurf zur SGB VIII-Reform liegt dem MBS bisher nicht vor, eine sofortige Beteiligung wird dem LKJA jedoch zugesagt.

**Herr Westphal:** Informiert über die Änderung des AGKJHG.

Das Adoptionsrecht ist noch nicht geändert, da das Adoptionsvermittlungsgesetz vom Bundestag noch nicht beschlossen ist. Sobald ein Entwurf vorliegt, wird er allen Teilnehmern übermittelt.

**Umgangsverordnung:** Herr Westphal führt aus, dass Sport im Jugendalter nach Auffassung des MBS Jugendarbeit ist, so dass diese von den Abstandsregelungen bisher schon ausgenommen sind.

Der **HH-Entwurf** liegt nach gegenwärtiger Planung nächste Woche Dienstag (08.09.) dem Kabinett zur Beschlussfassung vor. Derzeit laufen noch Gespräche, so dass Inhalte noch nicht berichtet werden können. Eine Ausnahme ist der UVG Rückgriff. Es gibt die Absicht, den Auslandsrückgriff auf Landesebene zu übernehmen (freiwillige Übernahme). Hierzu soll es eine wirtschaftliche Absicherung geben.

Weitere Verabredungen: Keine.

## **TOP 7: Antrag auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gem. § 75 SGB VIII**

**BE: Herr Decker**

BE: → Protokollanlagen: Darstellung zum Ablauf der Anerkennung

Gesprächsinhalte:

Hr. Decker erläutert den Antrag und empfiehlt dem Ausschuss eine Zustimmung. Nach kurzer Sachverhaltsklärung, ob das zuständige Referat 25 beteiligt wurde (siehe letztes Protokoll) stand einer Beschlussfassung nichts mehr im Weg. Der LKJA stimmt der Anerkennung zu. Das wird mehrheitlich von den Mitgliedern angenommen.

Es wurde der Wunsch geäußert, das Verfahren transparenter zu gestalten und den LKJA (und nicht nur wie bisher die UA) besser zu informieren und einzubeziehen.

Weitere Verabredungen: Die bestehenden Verfahrensschritte werden dem Protokoll angehängt.

## **TOP 8: Verschiedenes**

→ Protokollanlagen: Auswertung Ferienprogramm

Gesprächsinhalte:

Fr. Uhlworm fragt an, ob das Ferien(lern-)programm im Herbst wiederholt wird. Derzeit ist keine Wiederholung geplant. Eine Auswertung hierzu wird den Mitgliedern übersandt.

Frau Uhlworm regt an, für antragsberechtigte ALG-II über den Schulsozialfond Mund-Nase-Bedeckungen zu besorgen. Eine Beantwortung dazu kann im Ausschuss nicht gegeben werden, Hr. Westphal sichert die Weiterleitung an die zuständige Abteilung zu.

Weitere Verabredungen: Keine.

**Herr Mones verabschiedet die Anwesenden und schließt die Sitzung um 17:25 Uhr.**

Die nächste Sitzung des Landes-Kinder- und Jugendausschusses findet am Montag, **16.11.2020**, von 14:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr statt.

gez. Bernhard Mones  
Vorsitzender des LKJA

gez. Peggy Rohland  
Protokollführerin